

BA Elementarpädagogik

**Informationen zum Praxissemester
und zu Modul 16 „Praxisforschung und**

Modulhandbuch 2013



**EVANGELISCHE HOCHSCHULE
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE**

Protestant University of Applied Sciences

Ziele des Bachelorstudiengangs Elementarpädagogik

1. Qualifizierung und Professionalisierung der Fachkräfte für die Praxisfelder im Elementarbereich.
2. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Forschung im Feld der Elementarpädagogik.

Der Studiengang soll auf wissenschaftlicher Grundlage praxisbezogen sein. Dabei soll Wissen bereitgestellt werden, welches die angehenden Elementarpädagog_innen befähigt, den Berufsalltag zu erfüllen.

Der Lernprozess vollzieht sich in zwei sich ergänzenden Lernfeldern:

- In der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (EvH RWL)
- In den Praxisstellen

Zur Realisierung der Studienziele wird eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen der EvH und der Berufspraxis angestrebt. Hierfür sind das 3. Studiensemester als Praxissemester mit den Schwerpunkten Bildung und Diversity sowie das Modul 16 „Praxisforschung und Praktikum“ im 6. Semester vorgesehen. Die Praktika sind das zentrale Element im Studium, in dem theoretische Bezüge mit den Anforderungen des beruflichen Alltags verknüpft werden sollen und die Lernorte EvH RWL und Praxisstelle aufeinander bezogen sind.

Ziele der Praktika

In den Praktika können die bereits erworbenen Kompetenzen im beruflichen Alltag erprobt und modifiziert werden. Alle Praktika sind Lernprozesse und damit mehr als nur Mitarbeit im Praxisfeld. Die Studierenden üben unter spezifischen Bedingungen Tätigkeiten aus, die dem angestrebten Beruf entsprechen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Praxisfeld der Elementarpädagogik lernen die Studierenden die vielfältigen Rahmenbedingungen, die spezifischen Profile von Trägerorganisationen, die pädagogische Arbeit, exemplarische Praxisanforderungen und ihre künftige Berufsrolle im unmittelbaren Erproben kennen.

Entsprechend den beruflichen Anforderungen eignen sich die Studierenden Wissen an, entwickeln adäquate Einstellungen und Haltungen, üben berufliche Methoden und Verfahren ein und vertiefen ihre fachlichen Kompetenzen. Sie können im Rahmen des Praktikums gemachte Erfahrungen reflektieren – nicht zuletzt in Hinsicht auf ihre persönliche und berufliche Identität. Sie sind in der Lage, die Praktikumserkenntnisse in einen Zusammenhang mit dem Verlauf ihres Studiums und ihrem Studienziel zu bringen.

Inhalte:

- Praxiswahrnehmung und –reflexion
- Einübung professioneller Kompetenzen durch Teilnahme am beruflichen Alltag
- Selbstreflexivität
- Rückkoppelung praktischer Erfahrungen mit dem Studium

Ausbildungsplan

Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben in anderen Studiengängen gezeigt, dass ein starrer und formalisierter Ausbildungsplan nicht sehr hilfreich ist. Vielmehr widerspricht er den Prinzipien des prozesshaften, exemplarischen und an einmaligen Ereignissen orientierten Lernens. Um unnötige Bürokratisierungen zu vermeiden, verzichtet die Hochschule daher auf die Erstellung eines schriftlichen Ausbildungsplanes.

Status der/des Praktikant_in

Die Bezeichnung „Student_in im Praktikum“ weist bereits auf den formalen Rechtsstatus hin. Die Praktikant_innen sind während ihres Praxissemesters eingeschriebene Studierende der EvH RWL. Formal bedeutet, dass sie „Lehrveranstaltungen an einem anderen Ort“ besuchen, die in der Rechtsverantwortung der EvH RWL stehen. Die Praxisstellen können neben dem Praktikumsvertrag (Anmeldung zum Praktikum) der EvH RWL noch einen ergänzenden Vertrag abschließen, in dem ihre Spezifika zum Ausdruck kommen (z.B. Arbeitszeit, Datenschutz, Vergütung u.a.). Krankmeldungen werden vonseiten der Praktikumsstelle tarifüblich behandelt. Vonseiten der Hochschule muss auf eine Gesamtpraktikumszeit von insgesamt 100 Tagen, zusammengefasst für alle drei Praktika, bestanden werden. Krankentage müssen folglich nachgeholt werden.

Praxisorte

Die Praktika können in allen elementarpädagogischen Institutionen der öffentlichen und freien Jugendhilfe abgeleistet werden, in denen eine fachliche Anleitung durch staatlich anerkannte Fachkräfte mit dem Abschluss eines Studiums in den Bereichen Elementarpädagogik, Soziale Arbeit oder Heilpädagogik oder durch vergleichbare Fachkräfte gewährleistet ist. Die Studierenden suchen sich selbstständig eine Praxisstelle. Gegebenenfalls erhalten sie weitere Informationen bei den zuständigen Lehrenden. Beratungsgespräche können über die Sprechstunden vereinbart werden.

Praxiszeiten, Anmeldung und Bescheinigung

Praktikum 1 Bildung (Modul 7 und Praktikum 2 Diversity (Modul 10)

Die Praktika werden im 3. Semester (Praxissemester) bei einer 5-Tage-Woche als Blockpraktikum über einen Zeitraum von 16 Wochen abgeleistet. Jedes Praktikum umfasst 40 Tage und kann bereits während der, vor dem Semester liegenden, vorlesungsfreien Zeit begonnen werden. Die tägliche Arbeitszeit richtet sich nach der tarifüblichen Zeit für Fachkräfte in der jeweiligen Praxisstelle. Die Wochenarbeitszeit umfasst in der Regel 40 Stunden. Gesetzliche Feiertage und Krankentage müssen nachgeholt werden.

Das Praxissemester kann auch im Ausland absolviert werden. Informationen dazu gibt es auf der Homepage der EvH RWL, im International Office oder bei den Lehrenden.

Anmeldung:

Beide Praktika sind innerhalb Anmeldefristen, jedoch getrennt voneinander anzumelden. Sie können in der gleichen Einrichtung stattfinden, allerdings muss sichergestellt sein, dass beide inhaltlichen Schwerpunkte innerhalb der Praktikumszeit berücksichtigt werden. Für die Anmeldung sind die entsprechenden Formulare zu verwenden. Sie stehen als Download im E-Campus zur Verfügung. Diese sind, mit der Bestätigung der Praxisstelle vermerkt, bei der/dem Modulbeauftragten einzureichen. Die Praktikumsanmeldung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Modulprüfung.

Bescheinigungen

Nach Ablauf eines jeden Praktikums bescheinigt die Praxisstelle das Praktikum auf dem Formblatt „Praktikumsbescheinigung“. Diese Bescheinigung wird zusammen mit dem jeweiligen Praktikumsbericht bei der/dem Praxisbeauftragten zur Benotung innerhalb der veröffentlichten Frist eingereicht.

Praktikum 3 Forschung (Modul 16)

Dieses Praktikum wird mit einem Umfang von 20 Tagen im 6. Studiensemester absolviert und kann bereits während der, vor dem Semester liegenden, vorlesungsfreien Zeit begonnen werden. Das Praktikum ist ein Teilzeitpraktikum. Die zeitliche Aufteilung ergibt sich aus der konkreten Aufgabenstellung des Praxisforschungsprojekts.

Anmeldung:

Es kann jederzeit angemeldet werden, wenn die dazu erforderlichen Module abgeschlossen sind. Für die Anmeldung sind die entsprechenden Formulare zu verwenden. Sie stehen als Download im E-Campus zur Verfügung. Diese sind, mit der Bestätigung der Praxisstelle vermerkt, bei der/dem Modulbeauftragten einzureichen. Sie gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Modulprüfung.

Bescheinigung

Nach Ablauf eines jeden Praktikums bescheinigt die Praxisstelle das Praktikum auf dem Formblatt „Praktikumsbescheinigung“. Diese Bescheinigung wird zusammen mit dem jeweiligen Praktikumsbericht bei der/dem Praxisbeauftragten zur Benotung eingereicht.

Die Praktikant_in - Anleiter_in - Beziehung

Die Studierenden im Praxissemester schließen mit dem jeweiligen Träger der Stelle einen Praktikumsvertrag (Anmeldeformular der EvH RWL), welcher von der verantwortlichen Leitungsfachkraft (Elementarpädagog_innen/ Heilpädagog_innen / Sozialpädagog_innen) unterzeichnet wird. Anleiter_in und Student_in gehen dadurch eine professionelle Beziehung ein, die es der/dem Studierenden erlaubt, idealerweise an sämtlichen beruflichen Vollzügen teil zu haben.

Zusammengefasst kann man sagen, dass die Anleitung ein eigenständiges Handeln fördern will, Schutz vor Überforderung gewährt, und die gemachten Erfahrung der Studierenden im Praktikum einer tiefergehenden Reflexion zuführen soll. Innerhalb der Praktikumsstelle werden zum Zwecke dieser tiefergehenden Reflexion Anleitungsgespräche vereinbart. Gegenstand der Anleitungsgespräche ist immer das von Anleiter und Praktikant konkret erlebte berufliche Handeln.

Von den Studierenden wird eine aktive Teilnahme erwartet, sie bringen sich mit eigenen Beiträgen in den Berufsalltag ein.

Anleitung durch die Praxisstelle

Die Praxisanleiter_innen benötigen eine hohe fachliche Kompetenz, welche sie in der Regel nach ca. 3 Berufsjahren mit Fort- und Weiterbildungen erreicht haben sollten. Diese hohe fachliche Kompetenz ist ein klares Kriterium für die Übernahme von Anleiter_innenfunktionen. Die Einrichtung stellt sicher, dass die Studierenden im Praktikum an sämtlichen Arbeitsvollzügen der Einrichtung teilnehmen können. Ein Ausschluss ist in begründeten Fällen möglich.

Die Anleiter_in

- ☞ ist verantwortlich für die Gestaltung der Praxistätigkeit, d.h.
 - Planung und Durchführung der pädagogischen Arbeit inklusive von Festen und Veranstaltungen
 - Teilnahme an Dienst- und Fallbesprechungen, Elterngesprächen, Akteneinsichten und Kooperationstreffen mit Partnern
- ☞ konkretisiert gemeinsam mit dem Studierenden die Praxisbedingungen
- ☞ ermöglicht der/dem Studierenden die praktische Arbeit im Feld und stellt ihr/ihm das entsprechende feldspezifische Wissen und berufliches Können zur Verfügung
- ☞ schafft Bedingungen, damit die/der Studierende beruflich handeln kann und unterstützt sie/ihn bei diesen Bemühungen
- ☞ sollte wöchentlich für Besprechungen mit der/dem Studierenden einen festen Termin einräumen.

Themen der Besprechungen könnten z.B. sein:

- Auseinandersetzung mit der konkreten pädagogischen Praxis (Erlebtes und Erfahrenes)
- Reflexion des konkreten Handelns, der Zielsetzung der Arbeit, den Teamaufgaben etc.
- Information der Studierenden über gesellschaftliche (politische) und institutionelle Rahmenbedingungen für die zu leistende Arbeit
- Standortbestimmung im Lernprozess der Studierenden, gemeinsame Reflexion des Praxisverlaufes, der Arbeitsbeziehung,
- Auseinandersetzung mit dem Beruf und dem Berufsalltag

Begleitung innerhalb der EvH RWL

Während der Vorlesungszeit bietet die EvH RWL Lehrveranstaltungen zur Begleitung an. Der Besuch dieser Veranstaltungen ist verpflichtend. Die Begleitveranstaltungen für das Praktikum 1 und 2 finden voraussichtlich während des Semesters in der Hochschule im 14-tägigen Rhythmus statt. Für das Praktikum 3 sind zwei Semester-Wochen-Stunden (SWS) innerhalb der Vorlesungszeit vorgesehen.

Falls sich während des Praktikums Probleme ergeben, ist rechtzeitig Kontakt mit der/dem Lehrenden aufzunehmen.

Weitere administrative Informationen sind dem Merkblatt der Praktikumsanmeldung zu entnehmen.

Praxiskoordination im Studiengang EP

Sabine Kleinkorres
Erzieherin und Elementarpädagogin B.A.

Evangelische Fachhochschule R-W-L
University of Applied Sciences
Immanuel-Kant-Straße 18-20
44803 Bochum

Büro: 480

Telefon: 0234 36901 147
kleinkorres@evh-bochum.de